



Bundeswehr bildet Personal in der Gebirgsflugrettung aus

Am 19. und 20. November übt die Bundeswehr mit einem Hubschrauber im Karwendel und Wettersteingebirge den Such- und Rettungsdienst (SAR)

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen macht darauf aufmerksam, dass die Bundeswehr vom 19. November, 9.00 Uhr, bis 20. November 2025, 16.00 Uhr, mit einem Hubschrauber die SAR Gebirgsflugrettung trainiert. Der Übungsbereich umfasst den Standortübungsplatz Mittenwald sowie den Karwendel und das Wettersteingebirge. Außenlandungen sind wetterabhängig möglich.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen, wird hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die Polizei zu verständigen.

Etwaige Übungsschäden sind innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung bei der zuständigen Gemeinde anzumelden, sofern die Schäden nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadentrupps der Streitkräfte beseitigt worden sind.